

Information für den sicheren Umgang

0. Einleitung

Die Europäische Verordnung (EV) über Chemikalien Nr. 1907/2006 (REACH), die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, schreibt Sicherheitsdatenblätter (SDB) nur für gefährliche Stoffe und Präparate vor. Unsere Produkte aus Endlosfilamenten-Glasfasern (CFGF) sind **Artikel** gemäß REACH, und daher gilt keine SDB-Vorschrift.

DuraPact 2.0 wird jedoch weiterhin ihren Kunden die sachdienlichen Informationen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Produkten aus Endlosfilament-Glasfasern anhand eines neuen Dokumentes mitteilen.

1. Produkt- und Firmenbezeichnung

Gebräuchliche Bezeichnungen	Microsilica
Handelsbezeichnung	DURA-SIL (G7)
Empfohlene Verwendung	Zusatzstoff für Zementgebundene Baustoffe
Angaben zum Hersteller	DURAPACT 2.0 Kompetenzzentrum Faserbeton GmbH Büssingstraße 4 D- 42781 Haan Tel.: +49 (0) 21 29 / 56 78 10 Fax: +49 (0) 21 29 / 56 78 28 E-Mail: info@durapact.de

2. Mögliche Gefahren

Risiko der Lungenbeeinträchtigung nach fortgesetztem Einatmen von Staubteilchen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Dämpfe, Siliciumdioxid
Konzentration:	ca. 90,0 %
CAS-Nr.:	69012 – 64 – 2
EINECS-Nr.:	273 – 761 – 1

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Die Augen nicht reiben oder kratzen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Einatmen	<u>Bei einer Reizung der oberen Atemwege</u> An die frische Luft gehen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.
Allergische Reaktionen	Verlassen des Standortes.
Verschlucken	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Produkt selbst brennt nicht.
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Schutzmaßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden.
Reinigungsmethode	Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.
Hinweis	Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung (Technische Maßnahmen / Vorschriften / Gebrauchshinweise):

Einatmen von Dämpfen / Stäuben / Aerosolen vermeiden.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Lagerung:

Lagerbedingungen:	Trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
Lagerklasse:	13 – nicht brennbare Feststoffe

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

		<u>Inhaltsstoffe</u>	<u>Basis</u>	<u>Wertetyp</u>	<u>Wert</u>
CAS-Nr.:	68855-54-9	Kieselgur, gebrannt und Kieselrauch	TRGS 900	MAK	0,3 mg/m ³ (A,Y)
CAS-Nr.:	69012-64-2	Silica, Amorphous, Silica, Fume	ACGIH TLV	TWA	2 mg/m ³

A: alveolengängige Fraktion

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung bei Schwangerschaft braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz Bei der Entwicklung von Staub Atemschutzgerät tragen

Handschutz Schutzhandschuhe tragen

Augenschutz Schutzbrille tragen

**Haut- und Körperschutz
Hygienemaßnahmen** Leichter Schutzanzug
 Staub nicht einatmen, Berührung mit den Augen vermeiden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe	grau
Aggregatzustand	fest
Geruch	geruchlos
Schmelzbereich	1.550 – 1.570 °C
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Dichte	2,2 g/cm ³ bei 20 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Keine Zersetzung bei Bestimmungsgemäßer Verwendung.
 Keine gefährlichen Reaktionen oder Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Keine akute Toxizität
 Risiko der Lungenbeeinträchtigung nach fortgesetzter Einatmung von Staubteilchen.

DURA-SIL G7	
Seite	4 von 5
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	05.02.2019

12. Angaben zur Ökologie

Unlösliches, anorganisches Produkt, kann in Reinigungsanlagen durch mechanisches Abscheiden weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt	Hersteller ansprechen
Verunreinigte Verpackung	Soweit gebrauchte Verpackungen nach entsprechender Reinigung nicht wiederverwendet werden können, sind sie unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten oder zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Das Material wurde nach den UN-Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter (Test für Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase freisetzen) getestet:
 Der Test ergab, dass es sich nicht um einen Stoff dieser Klassifikation handelt.

15. Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: nicht wassergefährdend (VwVwS Anhang 1)

Status

AICS:	ja
DSL:	ja
ECL:	ja
EINECS:	ja
ENCS:	ja
PICCS:	ja
TSCA:	ja

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DURA-SIL G7	
Seite	5 von 5
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	05.02.2019

Abkürzungen

k.D.v.
n.a.
ABW
MAK

keine Daten verfügbar
nicht anwendbar
Firmeninterner Arbeitsplatzrichtwert
Maximale Arbeitsplatzkonzentration